

Jahresbericht 2013

Ein eher ruhiges Samariterjahr liegt hinter uns. Mitgliederzahlen und auch Postendienststunden und dementsprechend auch die Hilfeleistungen sind leider rückläufig.

Mitglieder

Allerdings durften wir zwei neue Mitglieder bei uns willkommen heissen: Barbara Guldemann und Simone Rey. Leider mussten wir drei Personen wegen Wegzugs oder aus familiären und beruflichen Gründen verabschieden. Der Mitgliederbestand per 31.12.13 zeigt sich wie folgt:

	Männer	Frauen	Total	
Aktivmitglieder	6	17	23	+ 2 / -3
Inaktive Ehren- und Freimitglieder	1	1	2	
Passivmitglieder			14	

Übungsprogramm

Zehn Monatsübungen wurden von Evi Glükler und Hans-Jörg Schiess organisiert. Genauere Angaben dazu sind dem Technischen Jahresbericht zu entnehmen. Den technischen Leitern Evi Glükler und Hans-Jörg Schiess sei an dieser Stelle für die Gestaltung und Durchführung der Arbeitsübungen und Weiterbildungsanlässen herzlich gedankt.

Kurse

Ein herkömmlicher Nothilfekurs wurde von lediglich acht Personen besucht. Erstmals führten wir einen e-learning Nothilfekurs mit allerdings nur gerade vier Teilnehmern durch. Bei diesem Kurs erlernen die angehenden Nothelfer die Theorie über Internet und stellen ihre Kenntnisse im siebenstündigen Präsenzkurs unter Beweis.

Sechs Kursbesucher wurden in BLS/AED (Reanimation) ausgebildet und drei Angestellte der Badi Juch besuchten den entsprechenden Refresherkurs.

Für 78 Arbeitnehmer der Schule Zumikon durften wir im Herbst Auffrischungslektionen in Erster Hilfe durchführen.

Im Rahmen der Arbeitssicherheit wurden den neuen Mitarbeitenden der Gemeinde Zumikon lebensrettende Sofortmassnahmen erklärt.

Auch für Interessierte der Karateschule Tolotto führten wir einen zweistündigen Auffrischkurs in Erster Hilfe durch.

Postendienst

Im Berichtsjahr fanden nur gerade acht Anlässe statt, bei welchen unsere Hilfe gefragt war. Während 117 Personenstunden wurden 54 Hilfeleistungen erbracht. Viele Läufer des Zumikerlaufs haben unsere Sanitätsposten aufgesucht.

Die im Vergleich zu anderen Jahren auffallend niedrige Anzahl der Hilfeleistungen ist nicht zuletzt auf den Wegfall des Schulsporttages zurück zu führen.

Den Postendienst leistenden Samaritern sei an dieser Stelle herzlich für die Einsatzbereitschaft gedankt.

Blutspenden

Zur Blutspendeaktion vom 27. Februar sind 51 Spendewillige erschienen, wovon sieben Personen abgewiesen wurden. Am 18. September konnten 40 Spenden entnommen werden, während sieben Frauen und Männer kein Blut abgeben durften. Dies ergibt ein Jahrestotal von 84 Blutkonserven (Vorjahr 65) und bedeutet erfreulicherweise eine Steigerung.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder trafen sich zu vier Sitzungen.

Delegationen besuchten die Vereinsversammlungen der Nachbarvereine, den Jubiläumsanlass des SV Zollikon, die Koordinationssitzung der Samaritervereine am unteren rechten Zürichsee, die Präsidentenkonferenz des Kantonalverbandes, die Hauptübung der Feuerwehr und die Zusammenkunft der Zumiker Vereinspräsidenten.

Sonstige Aktivitäten / Geselligkeit

Anlässlich der Oldtimer-Ausstellung am 27. Juli auf dem Dorfplatz konnten die Samariter die Festwirtschaft führen. Petrus war uns wohlgesinnt und wir durften eine grosse Gästeschar bewirten. Am Dorfmarkt vom 31. August haben wir im Rahmen der Sammlung des Samariterbundes Ratgeber verkauft, Interessierten die Herz-Lungen-Wiederbelebung demonstriert und zur grossen Freude der Kinder Wunden moulagiert.

Im März waren wir zum Apéro im Anschluss an die Ziviltrauung unseres Aktivmitgliedes Yvonne Bär mit Thomas Marti eingeladen. Eine stattliche Schar Zumiker Samariter fand bei herrlichem Sonnenschein den Weg nach Uster, um den Frischvermählten zum Ehestand zu gratulieren und viel Glück auf den gemeinsamen Weg zu wünschen.

Im Anschluss an die gemeinsame Übung mit den Samaritern aus Erlenbach gab's nach guter, alter Tradition Wurst vom Grill und Tranksame. Unser bewährter Grilleur, Beda Schibig hatte an diesem Tag seinen 80. Geburtstag und wir durften mit ihm feiern.

Das Jahresschluss-Essen fand diesmal bei Vögelis im Tennisclub-Restaurant satt.

Dank

Unser Dank gilt der Politischen Gemeinde Zumikon und der Reformierten Kirchgemeinde für Unterstützung, Entgegenkommen und Gastrecht in deren Räumlichkeiten. Ebenso danken wir den Abwärtsleuten, sowie dem Werkhof-Team für Verständnis und Hilfsbereitschaft. Ein Dankeschön geht auch an jene Zumiker, welche uns immer wieder finanziell unterstützen und mit Wohlwollen begegnen.

Zumikon, im Januar 2014

Für den Vorstand:

Brigitte Coebergh, Präsidentin